

„Wasser marsch“

hieß es für die Jungen und Mädchen der vierten Klasse der Grundschule an der Bergkante

27 Jungen und Mädchen der Klasse 4c von der Grundschule Rothenuffeln unter der Leitung ihrer Lehrerin Frau Meinert besuchten bei strahlendem Sonnenschein vor einigen Tagen das Feuerwehrgerätehaus in Rothenuffeln. Kurz vor Beendigung ihres 4ten Schuljahres nehmen die Grundschüler immer gerne die Gelegenheit wahr, sich ausführlich informieren zu lassen zum Thema Feuer und was wäre dafür geeigneter als es am Standort der Feuerwehr in Rothenuffeln zu tun. So ließen es sich sieben Feuerwehrmänner und Frauen nicht nehmen, die Kids ausführlich in Theorie und Praxis zu den Themen: Wie entsteht ein Feuer? Was ist beim Umgang mit Feuer zu beachten? Wie verhalte ich mich im Brandfall? Welche Aufgaben hat die Feuerwehr? zu informieren.

Was zu Anfang in der Theorie gezeigt und erklärt wurde, muss natürlich hinterher ausprobiert werden. Und so hatten die Kinder anschließend die Gelegenheit in der Praxis die Feuerwehrfahrzeuge anzuschauen. Der Faszination dieser roten Autos konnten sich die Kids schlecht entziehen. Alle wollten die Gerätschaften in die Hand zu nehmen, es selbst ausprobieren, aber sich auch gerne erklären lassen, wofür die Vielzahl an Equipment in den Fahrzeugen gebraucht wird. Die Kinder im Alter von 9-10 Jahren waren sehr aktiv dabei und so ließen sie es sich nicht nehmen, auch jeder einmal mit einer Kübelspritze Wasser zu pumpen und über Schläuche und Strahlrohr am Brandhaus einen simulierten Brand zu löschen.

Anschaulich fanden die Kinder auch an dem vor einigen Jahre durch Spenden finanzierten angeschafften Rauchdemohaus festzustellen: „wann schlägt ein Rauchmelder an“ „ wie verhält sich Rauch in einer Wohnung“

Weil Rauch nun mal sehr gefährlich ist, wurde den Kindern ebenfalls gezeigt, wie sich die Feuerwehrkräfte ausrüsten und schützen. Zeitgleich wollten die Brandschützer damit auch den Kindern die Angst nehmen vor der utopisch anmutenden Ausrüstung mit schwerem Atemschutz. Dass die körperliche Fitness bei der Feuerwehr eine große Rolle spielt, erkannten die Kinder auch daran, dass allein die komplette Schutzausrüstung bis zu 20 Kg wiegen kann.

Weitere 27 Jungen und Mädchen der Klasse 4a der Grundschule Oberlübbe unter der Leitung von Frau Tölke ließen sich einen Tag später ebenfalls von den Brandschützern ausführlich zu diesem Thema informieren. Allerdings fand aus Platzgründen die theoretische und praktische Unterweisung am Schulstandort in Oberlübbe statt.

Zwei kurzweilige Vormittage, die allen Beteiligten Spaß gemacht hatten, gingen schnell zu Ende und so hoffen die Brandschützer natürlich das Interesse der Schülerinnen und Schüler für die Arbeit der Feuerwehr geweckt zu haben. Denn nur über die Kinder- und Jugendfeuerwehr generieren die ehrenamtlichen Helfer den meisten Nachwuchs für die so wichtige Arbeit für die Allgemeinheit.



(Bild zeigt die Viertklässler der Grundschule Rothenuffeln und ihre Brandschützer)



(Bild zeigt die Viertklässler der Grundschule Oberlütbe mit ihrer Lehrkraft und den Brandschützern!)